



Nr. 7 - Juni 1997: **Positive Entwicklung der Arbeitsmarktsituation hält an**

Arbeitsmarktbericht

I. Trimester 1997

Die Entwicklung der Eintragungen bei den Südtiroler Arbeitsämtern war auch im I. Trimester 1997 positiv. Die Anzahl der Vorgemerkten ist von rund 9 500 auf 8 200 (-1 300) gesunken. Dies bedeutet, daß im Vergleich zum selben Trimester des Vorjahres 14% weniger Personen in den Listen der Arbeitsämter aufscheinen. Größere Unterschiede sind bei der Verteilung nach Studientitel festzustellen, so ist die Präsenz von Personen mit hoher Schulbildung um ein wesentliches geringer ist als jene mit niedrigerer.

Die Abnahme der Eintragungen bei den Arbeitsämtern, die nun schon seit gut 2 Jahren festzustellen ist, wird auch durch die vom ASTAT mittels Mikrozensus erhobene Arbeitslosenrate bestätigt. Der Jahresdurchschnittswert des Vorjahres fiel von 2,8 im Jahr 1995 um 0,1 Prozentpunkte auf 2,7.

Werden die einzelnen Wirtschaftssektoren untereinander verglichen, so hat die Landwirtschaft den stärksten Rückgang gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres zu verzeichnen (-24,4%). Diese beachtlich wirkende Abnahme im primären Sektor ist jedoch aufgrund der bescheidenen absoluten Größe der Landwirtschaft (3,5%) zu relativieren. In absoluten Zahlen ausgedrückt kann vor allem der Dienstleistungssektor mit fast 900

Personen weniger den größten Erfolg verbuchen (-12,3%). Im tertiären Sektor gab es zudem eine gleichmäßige Abnahme von männlichen und weiblichen Eingetragenen. Nur das produzierende Gewerbe mußte einen leichten Zuwachs von rund 1% an Vorgemerkten verzeichnen. Auch nach Altersgruppen ist eine Abnahme zu bemerken. Einzige Ausnahme bildet hier jene der 25 bis 29-jährigen, die um rund 12% (ca. 190 Personen) zugenommen haben.

Werden die Eingetragenen nach Studientitel verglichen, so entfällt der größte Teil (rund 6 200) auf die Absolventen der Mittelschulen. Hingegen beträgt der Anteil der Maturanten an den Vorgemerkten nur 11%; dies entspricht einer absoluten Zahl von rund 1 400. Die Vorgemerkten mit Doktorat scheinen mit 1% (140) auf.

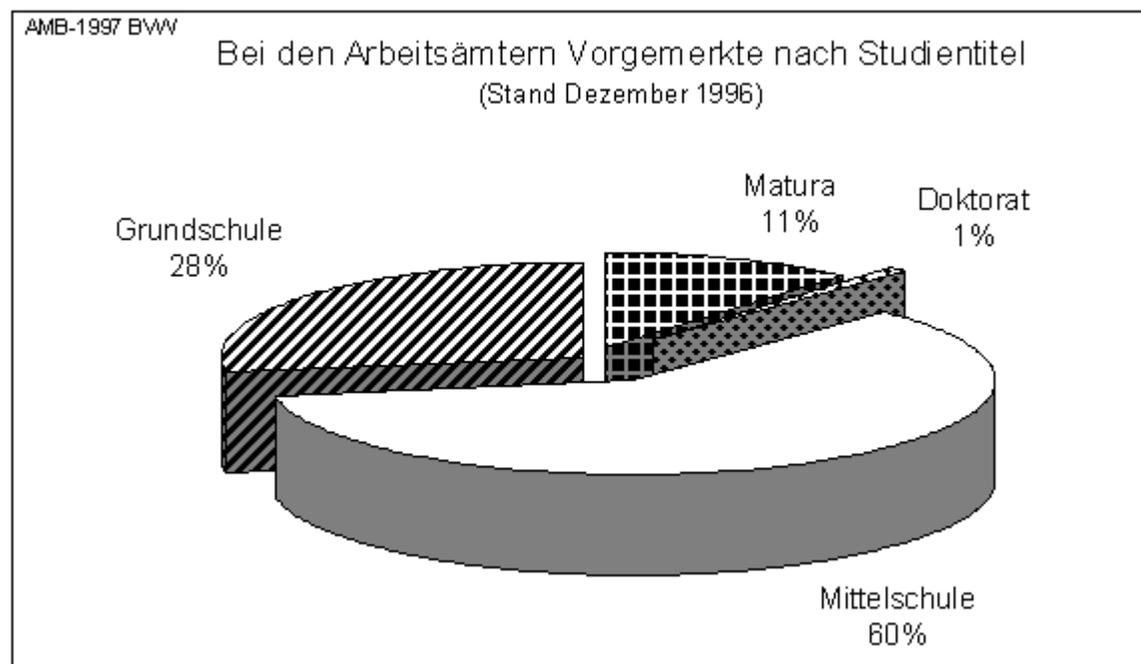
Die Zahl der Erwerbstätigen in Südtirol ist 1997 um 2,7% gegenüber 1996 gestiegen. Im Dienstleistungssektor fanden rund 6 600 Personen mehr eine Anstellung. Ebenfalls positive Ergebnisse haben die Landwirtschaft, mit +7,8%, und das produzierende Gewerbe, mit +1,6%, zu verzeichnen.

ECKDATEN

	M	F	Insges.	Veränderung gegenüber Vorjahr
1. Bevölkerung ohne Anstaltsangehörige (Durchschnitt 1996)	218 800	226 500	445 300	+ 0,60%
2. Erwerbspersonen (Durchschnitt 1996)	126 100	87 000	213 100	+ 2,60%
3. Erwerbstätige (Durchschnitt 1996)	123 400	83 900	207 300	+ 2,70%
nach Wirtschaftszweigen: Landwirtschaft (12,6%)	18 200	7 900	26 100	+ 7,80%
Produzierendes Gewerbe (27,0%)	46 100	9 800	55 900	+ 1,60%
Dienstleistungen (60,4%)	59 000	66 200	125 200	+ 1,00%
4. Arbeitsuchende (Durchschnitt 1996)	2 700	3 100	5 800	+/- 0,00%
5. Arbeitslosenrate (Durchschnitt 1996)	2,1	3,6	2,7	- 0,1 P
6. Beim Arbeitsamt Eingetragene (I. Trim. '97)	3 401	4 826	8 227	- 13,90%
7. Verfügbare Eingetragene der I. Klasse (I. Trim. '97)	3 319	4 761	8 079	- 10,70%
nach Wirtschaftszweigen: Landwirtschaft (3,5%)	205	75	280	- 24,40%
Produzierendes Gewerbe (17,5%)	1 088	322	1 410	+ 0,90%
Dienstleistungen (79,1%)	2 026	4 364	6 390	- 12,30%
nach berufl. Qualifikation: Facharbeiter (39,8%)	1 532	1 687	3 219	- 6,50%
Hilfsarbeiter (36,4%)	1 217	1 727	2 944	- 13,00%

	Angestellte (23,7%)	570	1 347	1 916	- 13,80%
nach Alter:	unter 25 Jahre (30,3%)	819	1 626	2 444	- 20,10%
	25 - 29 Jahre (21,7%)	780	973	1 753	+ 11,90%
	über 29 Jahre (48,0%)	1 720	2 162	3 882	- 12,30%
	darunter erstmals Arbeitsuchende	78	99	177	- 20,50%
	darunter Nicht-EU-Bürger	490	137	627	- 7,50%
	darunter Invaliden und Gleichgestellte	297	225	522	+ 5,40%
	darunter in den Mobiliätslisten	210	183	393	- 18,10%

Quelle: ASTAT, Arbeitsamt P: Prozentpunkte



Quelle: Arbeitsamt